DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1558 Donnerstag, 25. Oktober 2018

IM INFORMATIONSFLUSS NAVIGIEREN KÖNNEN

Liebe Leser/Innen! Wir sind Schüler/innen der 4A des Schulschiffs. Wir sind heute zu Besuch bei der Demokratiewerkstatt. Wir haben uns in 4 Gruppen mit den Themen Medien, Demokratie und Cyber-Mobbing beschäftigt. Wir haben unsere Meinung zu diesen Themen in unserer Zeitung zusammengefasst und die ganze Klasse hat Interviews mit Heinz Wagner gemacht. Die 4A hofft, dass euch unsere Zeitung gefällt.

Stefan(13), Selina(13) und Annika(13)

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

MEDIEN ÜBER POLITIK

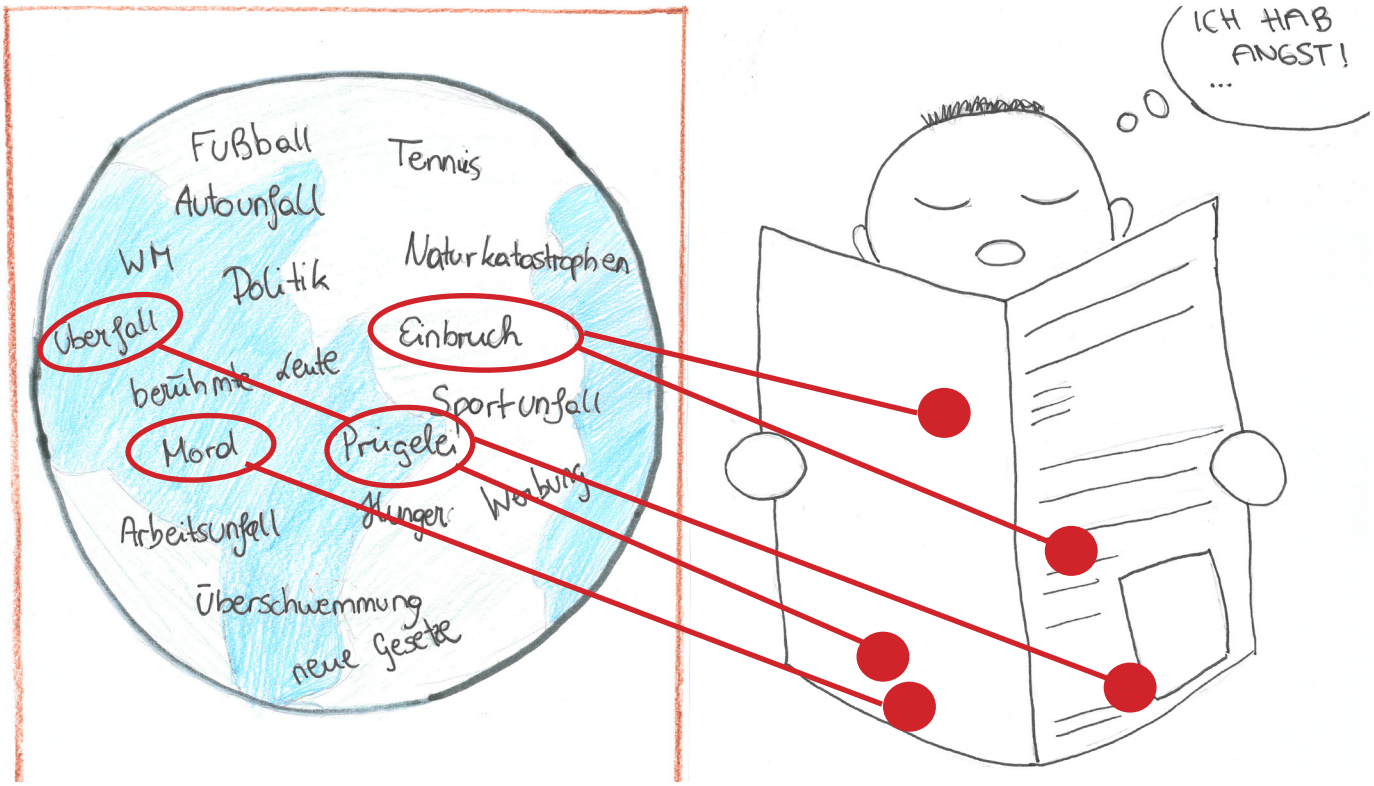
Florian (13), Annika (13), Stefan (13), Selina (13), Josefine (13) und Lara (14)

Wie hängen Politik und Medien zusammen? Das ist die Frage, die wir uns stellen.

Wir sammelten Begriffe und deren Bedeutungen. Dabei kamen wir zum Ergebnis, dass die Politik sich in vielen Bereichen mit den Medien verbindet. Wir befragten auch einige PassantInnen, wie sie sich über Politik informieren. Viele gaben uns die Antwort: über Medien, wie Fernsehen, Radio, Zeitung und Internet. Andere informieren sich jedoch gar nicht oder lesen nur Schlagzeilen, das verleiht aber manchmal ein falsches Bild. Allerdings gibt es auch Medien, die falsche Informationen verbreiten, darum sollte man vieles hinterfragen, um sich ein eigenes, genaues Bild zu machen. Man muss zwischen seriösen Medien und Medien, die nicht sorgfältig arbeiten unterscheiden. Beispielsweise gibt es Medien, die Informationen ohne genauere Nachforschungen preisgeben und somit können Falschnachrichten entstehen. Wir interviewten den Journalisten Heinz Wagner von der Zeitung Kurier. In seinem Beruf beschäftigt er sich hauptsächlich mit positiven Artikeln. Das gefällt ihm sehr, da er sich mit den guten Seiten des Lebens beschäftigt. Genau so gerne beschäftigt er sich mit Kindern und Jugendlichen, weil er findet, dass sie noch viel neugieriger und offener als Erwachsene sind. Da er Abwechslung mag, wurde er Journalist. Das war allerdings nicht immer sein Wunschberuf, da er Volkswirtschaft studierte. Jedoch wirkte er während seiner Studienzeit bei der Universitätszeitschrift mit und entdeckte so den Journalismus für sich. Als wir ihn fragten, ob er sich für Politik interessiert, antwortete er uns mit einem Sprichwort: „Ja, denn auch wenn du dich nicht für die Politik interessierst, die Politik interessiert sich für dich.“ Wir denken, das bedeutet, auch wenn du dich nicht für die Politik interessierst, sie dein Leben trotzdem beeinflusst!

GLAUBST DU, DASS DU ALLES WEISST?

Elias (13), Nina R. (13), Nina J. (13), Aristot (14), Emilia (13), Maria (14) und Betül (14)



Es ist bekannt, dass in den Medien nicht alle Informationen veröffentlicht werden, aber wie sehr beeinflusst das den Menschen?

Auf der Welt passieren oft viele Dinge gleichzeitig. Deshalb filtern die Medien einige Informationen heraus, weil alles einfach zu viel wäre. Dabei hängt es meistens davon ab, wann und wo etwas passiert. Interessant ist vor allem das, was in der Nähe der LeserInnen geschieht. Natürlich werden auch besonders aktuelle Ereignisse gewählt. Es kann auch sein, dass eine Redaktion bestimmte Dinge auslässt, wenn sie dadurch einen finanziellen Verlust hätte: z.B. ein Thema, das den Ruf einer Firma beschädigen würden, die in der Zeitung Platz für Werbung kauft. Ein weiterer Grund kann die Unterstützung einer bestimmten politischen Richtung sein, weil die Zeitung sich dadurch bestimmte Vorteile erhofft. Die Folgen davon sind, dass die Menschen bewusst oder unbewusst beeinflusst werden, ohne dass sie es bemerken. Wenn Medien z.B. viel über Verbrechen berichten, werden die LeserInnen mehr Angst haben und sich unsicher fühlen. Wenn viel über Verbrechen berichtet wird, die von einer bestimmten Bevölkerungsgruppe begangen werden, dann werden Vorurteile verbreitet und es kann zu Konflikten kommen. Das kann sich auf Entscheidungen, die wir treffen, auswirken, z.B. bei der Wahl. Über manche Themen wird nur sehr wenig berichtet (z.B. über Palmöl oder Fairtrade), dann kann es passieren, dass wir etwas unterstützen, was wir gar nicht wollen.

Im Interview mit Heinz Wagner haben wir erfahren, dass Medien viel Verantwortung haben, weil es Menschen gibt, die nicht viel hinterfragen und nur ein Medium konsumieren. Die Politik kann auf unterschiedliche Weise Medien beeinflussen, z.B. durch die Zahlung von Inseraten. Er selbst hat das Glück, dass er seine Themen selbständig auswählen kann. Er filtert dabei ähnliche Themen heraus und achtet auf Abwechslung in seinen Berichten.

WIE WICHTIG IST PRESSEFREIHEIT WIRKLICH?

Melis (13), Helene (13), Marie (13), Camillo (13), Felix (13) und Anna (13)

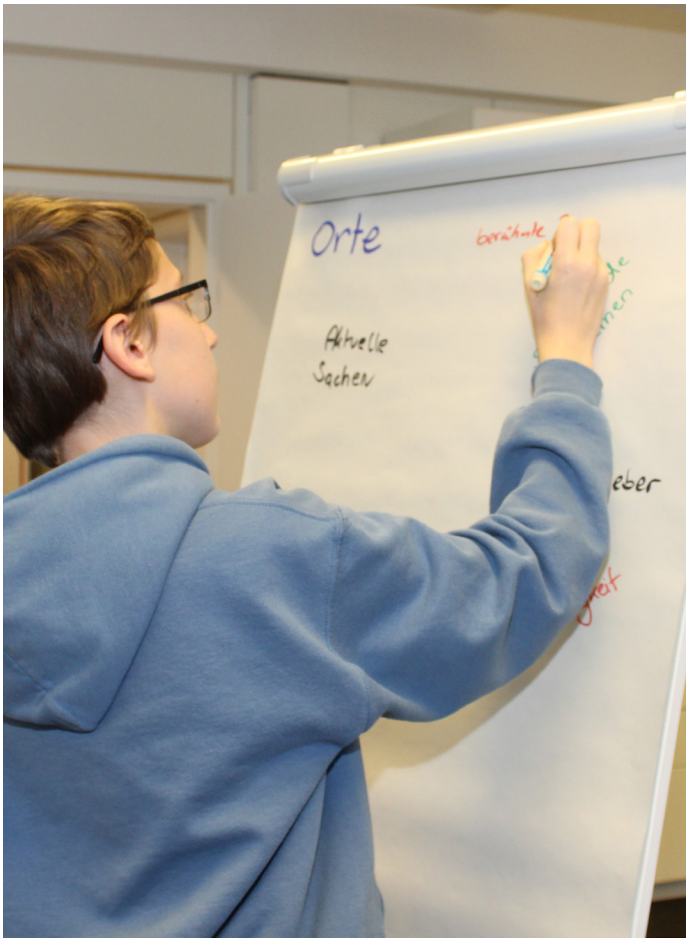
Was ist Pressefreiheit? In diesem Artikel haben wir uns mit diesem Thema beschäftigt, warum Pressefreiheit so wichtig ist und wir wollen herausfinden, welche Unterschiede es bei diesem Thema in Demokratien und Diktaturen gibt.

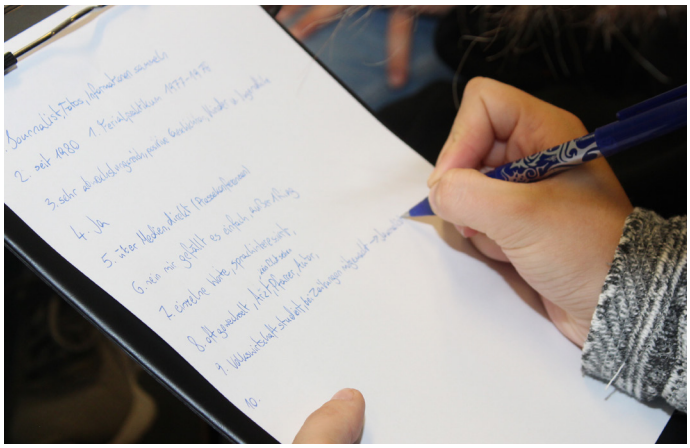
Wir leben in Österreich in einer Demokratie und haben Pressefreiheit. Das bedeutet, dass jede/r JournalistIn frei berichten darf. Durch die Pressefreiheit gibt es verschieden Ansichten zu einem Thema und jeder Mensch kann sich eine eigene Meinung bilden. Außerdem gibt es in Österreich die Meinungsfreiheit, das heißt, jede/r BürgerIn darf seine eigene Meinung sagen. Trotz der Pressefreiheit sollten JournalistInnen seriös und möglichst objektiv berichten. In manchen Ländern gibt es keine wirkliche Pressefreiheit und die Medien werden von der Politik stark beeinflusst. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Diktaturen oder Länder, wo die Demokratie eingeschränkt ist. In solchen Ländern herrscht bei den Medien eine Zensur. In diesen Ländern erfährt man nicht die ganze Wahrheit über alle Parteien und PolitikerInnen. Auch in österreichischen Medien werden manchmal Gesichter von Personen oder Nacktheit zensiert, um die Privatsphäre einer Person, oder Kinder zu schützen. Es ist wichtig, dass JournalistInnen die Privatsphäre von Personen schützen und die Jugendschutzgesetze beachten. Das heißt, dass es auch bei der Pressefreiheit Grenzen gibt. Man soll zum Beispiel in den Medien auch niemanden beleidigen.

Wir interviewten auch den Journalisten Heinz Wagner. Wir stellten ihm einige Fragen. Er erzählte uns, wie wichtig Pressefreiheit für eine eigene Meinung ist damit man viele verschiedene Sichtweisen bekommt. In Diktaturen bekommt man beispielsweise nur die Sichtweise der Diktatoren. Er hat außerdem gesagt, dass es nur mit der Pressefreiheit möglich ist, die Wahrheit zu erfahren, sonst wäre es ja wie damals in der NS-Zeit, wo man nur einen Radiosender hören durfte. Uns ist Pressefreiheit auch wichtig, um möglichst die ganze Wahrheit zu erfahren nicht manipuliert zu werden.

Auf dem Bild oben haben wir eine Demokratie dargestellt. Für uns sieht sie bunt und fröhlich aus. Es gibt Gleichberechtigung.

Auf dem Bild rechts haben wir eine Diktatur gezeichnet. Sie ist grau und düster. Die Menschen haben kein Mitspracherecht.


Orte
Aktuelle Sachen

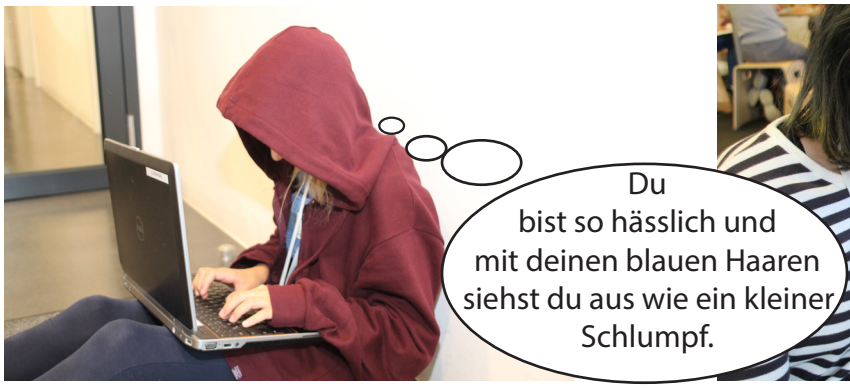


Pressefreiheit
Zensur
Jugendschutz
Meinungsfreiheit
Jeder Bürger darf sich frei äußern
Urheberrecht

CYBER-MOBBING

Kaan (14), Ali (13), Jasmin (12), Sofie (13), Ines (13) und Mert (14)

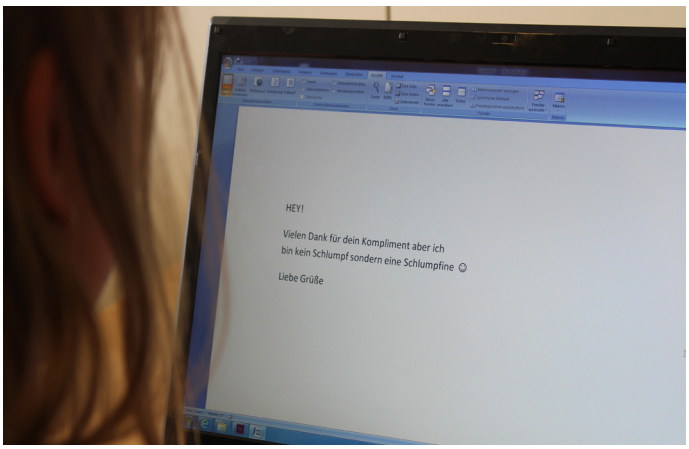
Wir zeigen euch, wie Cyber-Mobbing keine Chance hat.



Jessica K. (echter Name von der Redaktion geändert) schreibt einem Mädchen eine bedrohliche Nachricht. Jessica K. möchte das Mädchen über eine Social Media Plattform mobben.

Das Mädchen sieht die gemeine Nachricht und beginnt sich Sorgen zu machen. Sie ist traurig und fühlt sich schlecht.

Aber Ihre Freundin ist eine tolle Unterstützung. Gemeinsam überlegen sie sich eine Nachricht und schicken diese an Jessica K.



Jessica K. liest die Nachricht: „Vielen Dank für dein Kompliment, aber ich bin kein Schlumpf, sondern eine Schlumpfine. Liebe Grüße."

Jessica überlegt sich eine Entschuldigung, da sie bemerkt hat, dass sie etwas falsch gemacht hat.....

....am Ende vertragen sich die beiden Mädchen und werden zu guten Freundinnen.

Unsere Bildgeschichte war nur ein Beispiel. Leider gehen nicht alle Cyber-Mobbing-Geschichten gut aus. In den schlimmsten Fällen kann solch ein Mobbingfall zum Suizid führen. In diesem Artikel wollen wir erstens die meisten Mobbinggründe und zweitens, wie man sich dagegen wehren kann, anführen.
Warum mobben Leute? In den meisten Fällen hat das persönliche Gründe. Familienprobleme oder Komplexe führen oft zur Aggressivität und physischer und psychischer Gewalt an „schwächeren" oder „rangniedrigeren" Personen.
Was kann man dagegen tun? Wichtig: Man sollte sich einer Vertrauensperson anvertrauen. Und darüber sprechen ist dringend notwendig. Wenn sich das Mobbing nur auf den Medienbereich beschränkt, sollte man die Person am besten blockieren oder melden. Außerdem ist es wichtig, den Mobber/die Mobberin nicht anzugreifen.
Cyper-Mobbing ist deshalb sehr gefährlich, weil man Inhalte aus dem Internet nur sehr schwer löschen kann und weil man durch das Internet viele Leute erreichen kann. Für Leute die mobben, ist das Internet sehr praktisch, weil man anonym bleibt.

Wir haben auch noch ein Interview mit dem Journalisten Heinz Wagner geführt und ihn gefragt, welche Tipps er für Betroffene hat. Er hat uns gesagt, dass er selber noch nie von Cyber-Mobbing betroffen war, und dass man, wenn einem so etwas passiert, mit guten Argumenten zurückschlagen soll. Außerdem hat er gemeint, dass man sich Verbündete suchen und nicht alleine argumentativ oder ironisch kontern soll. Man kann sich auch z.B. bei „Rat auf Draht" Hilfe suchen. Wenn man zum Beispiel mit Anrufen bedroht wird, sollte man zur Polizei gehen.

Wir finden es wichtig, dass man sich für Leute einsetzt, die von Cyber-Mobbing betroffen sind. Man kann sich also auch als Nicht-Betroffener für andere Leute stark machen.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Medien
Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4A, „Schulschiff“ BG/BRG Bertha v. Suttner
Donauinselplatz 1, 1210 Wien